

## PRESSEMITTEILUNG

### Hippologische Vorträge anlässlich der Marbacher Hengstparaden 2009

### **Ungarischer Abend am Samstag, 26. September, mit Vorträgen, Musik und Volkstanz**

 **Marbach, 25. August 2009 (HuL Marbach/AvV).** Marbach heißt die Gäste aus Ungarn willkommen: Den Auftakt zu den Hengstparaden bildet der „Ungarische Abend“ am 26. September um 19.30 Uhr in der Historischen Reithalle.

In Ungarn haben Pferdezucht, Reiterei und Fahrkunst eine lange Tradition. Am Vorabend der ersten Marbacher Hengstparade 2009 referieren renommierte Hippologen aus Ungarn über Pferdezucht und Pferdesport, über die Shagya-Zucht und das Nationalgestüt Bábolna sowie über die Tradition der berittenen Bogenschützen und der historischen ungarischen Musik. Festlich umrahmt wird der Abend von den mitgereisten Protagonisten der Hengstparade in authentischen Kostümen, von Volkstänzern und Musikern.



Ungarischer Abend in Marbach: Neben Vorträgen über die Pferdezucht in Ungarn erwartet die Besucher Musik und Volkstanz aus der Puszta (Fotos: privat/Ungarn)

### Programm (Beginn: 19.30 Uhr, Ort: Historische Reithalle Marbach)

- Einstimmung durch den Fanfarenzug aus Bábolna und Trommler
- Dr. Walter Hecker (Shagya-Zuchtverband Ungarn):  
*Die Araberzucht im Ungarn*  
*(u.a. Wiederaufbau der Shagya- und Vollblutaraberzucht im Nationalgestüt Bábolna von 1990 bis 2007, Einfluss der Shagya-Araber in der Warmblutzucht)*

- Professor Dr. Dr. hc. Imre Bodó (Universität Debrecen):  
*Pferdezucht und Pferdesport in Ungarn und ihre Bedeutung für die ungarische Wirtschaft; Ungarische Pferderassen*
- Gábor Bíró, Péter Kürti und Sándor Török:  
*Die Tradition der berittenen Bogenschützen in Ungarn;*  
*Die authentischen Musik aus der Zeit der ungarischen Landnahme;*  
*Volkstanz gegen Pessimismus*
- Kleines Konzert der Trommler und des Volksmusikorchesters
- Schwäbisch-ungarische Köstlichkeiten der „Schmeck-den-Süden“-  
Gastronomen und ausgesuchte Weinen vom Staatsweingut Weinsberg

Die Eintrittskarten für den Ungarischen Abend kosten 10 Euro pro Person und sind an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten. Die Historische Reithalle ist beheizt.

Zwischen den beiden Hengstparaden-Wochenenden warten zwei weitere Hippologische Leckerbissen auf interessierte Pferdefreunde, Reiter und Züchter:

#### **Donnerstag, 1. Oktober 2009, 19.30 Uhr: „Ist Pferdezucht Glück? Wie werden Sportpferde gezüchtet?“**

Vortrags- und Diskussionsabend mit dem niederländischen Hippologen Jac Remijnse: Jac Remijnse stammt aus einer renommierten niederländischen Züchterfamilie und ist Inhaber der Zuchtberatungsfirma „Horse Genetics“. Er beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Analyse von Anpaarungen herausragender Leistungspferde. Dabei analysiert er, aus welchen Stämmen und aus welchen Anpaarungskombinationen erfolgreiche Sportpferde hervorgehen. Jac Remijnse ist selbst aktiver Züchter und wird an diesem Abend seine Ausführungen an Beispielen bekannter Sportpferde nachvollziehbar erklären.

Karten (10 Euro) gibt es an der Abendkasse.

#### **Freitag, 2. Oktober 2009, 14-17 Uhr: „Alles klassisch, oder was?“**

Gemeinsam mit dem Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. im Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg laden die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zur PM-Fachtagung „Alles klassisch, oder was?“ am Freitag, 2. Oktober 2009, 14 Uhr.

Die „klassische“ Reiterei hat in Deutschland Hochkonjunktur. Ob jemand „englisch“ oder „barock“ reitet, fürs Turnier oder nur für sich selbst trainiert – die meisten Reiter und Reitlehrer sehen sich als Repräsentanten der klassischen Reitlehre. Was aber genau bedeutet eigentlich „klassische“ Reitlehre und woran erkennt man sie? Beginnt „klassische“ Reitkunst erst mit der Hohen Schule oder schon mit der vielseitigen Grundausbildung des Pferdes? Unter dem Motto „Alles klassisch, oder was“ stellen die Experten aus verschiedenen Sparten der Reiterei ihre persönliche Definition der „klassischen“ Reitlehre zur Diskussion und räumen mit der Sprachverwirrung auf: Wer, bitteschön, reitet denn klassisch, englisch oder barock und wohin gehören die FN-Richtlinien? Einer praktischen Ausbildungsdemonstration mit verschiedenen Pferden folgt eine Podiumsdiskussion über die Wurzeln der klassischen Reitlehre, ihre wichtigsten Elemente und die Entwicklung des Reitsports in den letzten Jahrzehnten.

Programm (Beginn: 14 Uhr, Große Reithalle, anschl. Historische Reithalle):

- 14.00 Uhr Begrüßung
- 14.05 Uhr „Alles klassisch, oder was?“ - Praxisdemonstration mit Marbacher Hengsten und Weltcupsieger Michael Jung
- im Anschluss „Alles klassisch, oder was?“ – Podiumsdiskussion mit Christoph Hess, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, Richard Hinrichs, Präsident des Bundesverbandes der klassisch-barocken Reiterei Deutschland, Reitmeister Martin Plewa, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule und ehemaliger Bundestrainer der Vielseitigkeitsreiter, Jochen Schumacher, Leiter des FS Reit-Zentrums in Reken, Hauptsattelmeister Karl Single, Ausbildungsleiter Marbach, Dr. Annette Wyrwoll, Tierärztin, Olympiateilnehmerin.
- Moderation: Jan Tönjes, Redakteur des Fachmagazins St. Georg

Die Teilnehmergebühr beträgt pro Person 20 Euro für Persönliche Mitglieder der FN und 25 Euro für Nicht-Mitglieder. Ausschließlich schriftliche Anmeldung an die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, Judith Schaefers, 48229 Warendorf, Fax (0 25 81) 63 62-100, E-Mail [jschaefers@fn-dokr.de](mailto:jschaefers@fn-dokr.de), bitte Verrechnungsscheck in Höhe der Teilnehmergebühr beilegen oder überweisen auf das Konto 341 060 21 bei der Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) unter Angabe der Code-Nr. 090 045 / Marbach / 02.10. Nach dem Geldeingang erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung per Post mit Wegbeschreibung und Teilnehmerfähnchen. Einlass ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten. Die Historische Reithalle ist beheizt. Weitere Informationen: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de).